

Bürgerinitiative Schiffterkogel - zur Rettung der Umwelt Semriach / Friesach

fünf vor zwölf

Bei der GR-Sitzung am Dienstag, 27.9.1994 fällt eine sehr wichtige Entscheidung. Alle Betroffenen sind aufgefordert zu dieser Sitzung um 19:00 Uhr zu kommen!

***Liebe Semriacherinnen und Semriacher!
Werte Betroffene!***

Bereits jetzt werden die behördlichen Auflagen für den Abtransport von Schotter nicht mehr eingehalten.

Derzeit sind hauptsächlich die Bewohner an der Landesstraße Friesach-Semriach durch den Steinbruch TIEBER betroffen.

Schon in naher Zukunft werden aber *alle* Pendler und ein Großteil der Bevölkerung von Semriach zu spüren bekommen, daß das Verkehrsaufkommen steigt (*bis 200 LKW zusätzlich am Tag*) und sich damit zwangsläufig das Unfallrisiko erhöht!

Durch die Inbetriebnahme weiterer Steinbrüche und Bergbauanlagen wird es *sehr viele Leidtragende* geben und nur einige wenige werden davon profitieren. Die *Lebensqualität* vermindert sich stark durch ständigen Lärm, Staub und Abgase. Auch Wiesen, Gärten und Gebäude verlieren dadurch an Wert.

Werte Bevölkerung von Semriach!

Alle Betroffenen rechnen mit der Unterstützung des Gemeinderates. Die Gemeinde wird von den Behörden gezwungen, den Flächenwidmungsplan bis 30.9.1994 so zu genehmigen, daß es für den Abbau am Sandberg kein Hindernis mehr gibt! Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß sich durch die Ablehnung dieser diktatorischen Vorgangsweise eventuell das Inkrafttreten des Flächenwidmungsplanes verzögert. Niemand will, daß künftige Häuslbauer dadurch blockiert werden. Wir setzen unsere ganze Tatkraft ein, denn wenn jetzt die Entscheidung des Staatsanwaltes nicht abgewartet wird, wird ein Projekt gut heißen, *daß 150 Jahre nicht abgestellt werden kann!*

Um auf die verzweifelte Lage aufmerksam zu machen, informierte die Bürgerinitiative das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, alle vier Parlamentsklubs, das Bundesministerium für Umwelt sowie die ORF Argumente Redaktion. Die Stellungnahmen geben doch Anlaß zur Hoffnung auf eine positive Wende.

**Weitblickend kämpfen wir für die Zukunft unserer Nachkommen.
Unterstützen Sie uns, den letztlich sind wir alle Betroffenen.**